



Frankreich – Geschichtsreise zum Atlantikwall in der Bretagne

Reise-Fakten:

- **Reisedauer:** 7 Tage
- **Reisepreis:** 1375,- EUR
- **Einzelzimmerzuschlag:** 275,-EUR
- **Unterkunft:** Hotel
- **An-/Abreise:** ab/an Paris Flughafen Charles-de-Gaulle
- **Reise-Signat.:** FB-2025
- **Teilnehmer:** 7 - 16
- **Termin:** 15.06. – 21.06. 2025

Leistungen:

- ✓ alle Transfers ab/an Paris Flughafen Charles-de-Gaulle lt. Programm im Kleinbus
- ✓ 6 Übernachtungen im Hotel (DZ,DU/WC)
- ✓ Verpflegung lt. Programm 6x Frühstück, 5x lunch
- ✓ Deutsche Reiseleitung

Besichtigungen: Besichtigungen von Landungsabschnitten, Batterien und Museen sowie Führungen teils mit zusätzl. örtlichen Guides lt. Programm, Eintritte inkl.

Anforderungen: Rundgänge im Außengelände bis ca. 2 Std.



Sie haben noch spezielle Fragen zur Reise?

Ich bin Frank Sauermann vom Wild Ost – Team. Sie erreichen mich oder meine Kollegen telefonisch unter +49 3586 310436 oder per Mail info@wildost.de.

Kontaktieren sie uns persönlich und wir helfen Ihnen sehr gern weiter.

Auf den Spuren der Geschichte von St. Malo bis Saint Nazaire –U-Boot Basen, Küstenbatterien und Panzermuseum Saumur

Diese Reise führt Sie in die Bretagne. An der Nordküste von Frankreichs größter Halbinsel war auf Grund der großen Gezeitenunterschiede kaum eine alliierte Landung zu erwarten. Dementsprechend baute man den Atlantikwall dort nur schwach aus. Trotzdem leisteten die Verteidiger der Festungen, so zum Beispiel in St. Malo August 1944, den Alliierten erbitterten Widerstand. Stärker befestigt wurden die Standorte der U-Boot-Flotte. Von den riesigen Bunkern in der Bretagne aus, führten deutsche U-Boote den Kampf gegen alliierte Geleitzüge. In dessen Folge wurden 2.832 Schiffe versenkt. Dabei starben allerdings auch 28.728 Mann in ihren "Eisernen Särgen". Die U-Boot-Basen wurden zu regelrechten Festungen ausgebaut und erhielten nicht nur zur Seeseite Verteidigungsanlagen. Auch zur Landseite hin wurden sie mit einem geschlossenen Ring von Stützpunkten und Widerstandsnestern versehen. Entsprechend groß waren beim Sturm auf die Festung Brest im August 1944 die Verluste auf beiden Seiten. So verloren über 20.000 amerikanische und deutsche Soldaten dabei ihr Leben. Etwa 50.000 deutsche Soldaten gingen in amerikanische Kriegsgefangenschaft. Nach diesen Erfahrungen mit dem hartnäckigen Widerstand der Wehrmacht wurden die verbliebenen U-Boot-Basen Lorient, Saint Nazaire, La Pallice und La Rochelle von den alliierten Truppen umgangen und nur mit einem Blockadering versehen. Der Krieg endete hier erst im Mai 1945 mit der Kapitulation. Während dieser spannenden Geschichtsreise erkunden Sie die einstigen U-Boot-Bunker in Lorient und St. Nazaire, besichtigen mehrere Küsten-Batterien des Atlantikwalls und besuchen interessante Museen. Zum Abschluss der Reise durch die Bretagne steht ein Besuch im Panzermuseum Saumur auf dem Programm. Mit seinen umfangreichen Sammlungen ist es eines der größten weltweit.

1. Tag: Ankunft in Paris, Mt. St. Michel



Individueller Flug nach Paris. Gegen 10 Uhr Empfang am Flughafen (CDG) und Gruppentransfer in die Bretagne. In Huisnes-sur-Mer besuchen Sie die deutsche Kriegsgräberstätte Mont d'Huisnes. In einem Mausoleum sowie in einem Gemeinschaftsgrab ruhen 119.956 deutsche Gefallene. Von einer Terrasse des Friedhofes können Sie den berühmten Abteiberg Mt. St. Michel sehen, der sich im Wattmeer vor der Küste befindet. Wie eine Pyramide ragt er auf einer drei Hektar großen Insel aus dem Meer. Bei Ebbe zieht sich das Meer 14 Kilometer zurück und schnell dann mit bis zu 15 km/h wieder vor und steigt dabei um sieben Meter an. Nach einem Besuch des Mt. St. Michel fahren Sie weiter nach Saint Malo.

Fahrzeit ca. 5 Std., Hotel, -/-/-.

2. Tag: St. Malo



In Saint Malo besichtigen die einstigen Hafenverteidigungsanlagen und erkunden einen Stützpunkt am Pointe de la Varde. Die Besatzungen der Anlagen rund um St. Malo leisteten den US-Truppen vom 4. bis 17. August 1944 erbitterten Widerstand. Noch heute sind an vielen Bunkern die Spuren der schweren Kämpfe sichtbar. Es bleibt auch noch Zeit, für eine Spaziergang über die alte Stadtmauer. Außerdem besuchen Sie das Musée Remember 1939-1945. Das Museum wird von einem privaten Verein organisiert. Es sind rund 4 000 Exponate ausgestellt und in mehreren Großdioramen werden Szenen aus der Zeit der deutschen Besetzung nachgestellt.

Fahrzeit ca. 2 Std., Hotel, F/L/-.

3. Tag: Cap Pointe Saint-Mathieu; Brest



Fahrt zum Cap Pointe Saint-Mathieu und Besuch der MKB Graf Spee. Einst sollten drei 28-cm-SKL/40-Geschütze die Zufahrt zur U-Boot-Base Brest sperren. Auf der Weiterreise sind Fotostopps an einem Fort sowie am größten, während des II. Weltkrieges gebauten U-Boot-Bunkers geplant. Das Areal der ehemaligen U-Boot Basis Brest ist heute der größte Flottenstützpunkt der französischen Kriegsmarine.

Fahrzeit ca. 5 Std., Hotel, F/L/-

4.Tag: Lorient, Halbinsel Kernevel



Die einst zur Festung ausgebaute Hafenstadt Lorient war einer der Stützpunkte der deutschen U-Boot-Flotte im Atlantik. Sie gehen auf Entdeckungstour zu den einstigen Verteidigungsanlagen, u.a. erkunden Sie eine Marine-Küsten-Batterie. Hier wurde ein altes französisches Fort ab 1942 zu einer schweren Batterie ausgebaut und mit vier 17-cm-SKL/40 Geschützen in Schartenständen bewaffnet. Anschließend erkunden Sie auf der Halbinsel Kernevel die Kommandostelle des Befehlshabers der U-Boote Großadmiral Dönitz. Sie besuchen das Museum Base de Sous-Marins im Bunker Keroman II und lernen den Bunker Keroman III kennen. Später ist noch ein Besuch im Marinemuseum geplant.

Fahrzeit ca. 1,5 Std., Hotel, F/L/-.

5. Tag: Halbinsel Quiberon, Soldatenfriedhof Pornichet



Sie erkunden Bunker am Pointe de Gâvres und auf der Halbinsel Quiberon eine Eisenbahnatterie. Von der riesigen Batterie, die ehemals mit drei französischen 34-cm-Eisenbahngeschützen auf Drehlafetten bewaffnet war, blieben der Artillerieleitstand sowie die Geschützbettungen erhalten. Die auf Drehscheiben aufgestellten Geschütze hatten eine Reichweite von ca. 31 Kilometern und waren die größte Batterie der Festung Lorient. Im Anschluss Fahrt nach Saint Marcel und Besuch im Musée de la Résistance Bretonne. Das Museum dokumentiert die Geschichte der Bretagne von Kriegsbeginn und Besatzungszeit über den organisierten Widerstand bis hin zur Schlacht von Saint-Marcel und der Befreiung. Zudem werden viele Ausrüstungsgegenstände gezeigt. Auf dem Weg nach Saint Nazaire ist ein Halt an einer Marine-Küsten-Batterie geplant.

Fahrzeit ca. 4 Std., Hotel, F/L/-

6. Tag: U-Boot-Stützpunkt Saint Nazaire



Ihre Tour beginnt am einstigen U-Boot-Stützpunkt St. Nazaire. Sie besichtigen den Schleusenbunker und das französische U-Boot Espandon. In Batz-sur-Mer erwartet Sie das Museum Feuerleitstand "Le Grand Blockhaus", der schweren Eisenbahnatterie bei Kermoisan. Die Batterie wurde 1941 mit zwei französischen 24-cm-Eisenbahngeschützen bewaffnet. Der rekonstruierte, vierstöckige Bunker mit drei Beobachtungsstockwerken ist heute eines der besten Atlantikwallmuseen in Frankreich. Es beherbergt zehn Großdioramen sowie zahlreiche Modelle. Im Anschluss besuchen Sie eine Marine-Küsten-Batterie. Diese war die stärkste Batterie der Festung Saint Nazaire. Sie wurde kurz vor dem II. Weltkrieg von der französischen Armee modernisiert und in ein französisches Fort integriert. Außerdem ist noch ein Besuch in einem kleinen Marinemuseum in einem Fort geplant.

Fahrzeit ca. 2 Std., Hotel, F/L/-

7. Tag: Panzermuseum Blindes in Saumur; Rückflug



Sie fahren nach Saumur und besuchen das Panzermuseum Blindes. Es ist eines der besten und umfangreichsten seiner Art auf dem europäischen Festland. Vor allem die Sammlung deutscher Panzer und gepanzerter Fahrzeuge ist besonders umfangreich. Am frühen Nachmittag Gruppentransfer zum Flughafen Paris (Charles-de-Gaulle) und individueller Rückflug.

Fahrzeit ca. 5,5 Std., F/-/-